Marokko beschließt, sich nicht am Gipfel der TICAD zu beteiligen und beruft zwecks Beratschlagung den Botschafter seiner Majestät des Königs in Tunis ab

Tunesien der Ansicht Japans entgegen und im Verstoß gegen den Prozess der Vorbereitung und der etablierten Regeln hat einseitig beschlossen, die separatistische Entität einzuladen

Rabat–Marokko hat beschlossen, sich nicht am 8. Gipfel der TICAD zu beteiligen, welcher in Tunesien am laufenden 27. und 28. August 2022 abgehalten wird, und schleunigst zwecks der Beratschlagung den Botschafter seiner Majestät des Königs in Tunis abzuberufen, und dies infolge des Gebarens dieses Landes im Rahmen des Prozesses des Forums der Zusammenarbeit Japan-Afrika, welches unverhohlen die Feindseligkeit dieses Staates dem Königreich Marokko gegenüber bestätigt, gibt am Freitag der Minister für auswärtige Angelegenheiten, für afrikanische Zusammenarbeit und für die im Ausland ansässigen Marokkaner, an.

„Nach dem Tunesien jüngst die Positionen und die negativen Handlungen dem Königreich Marokko und dessen obersten Belangen gegenüber vermehrt hat, bestätigt das Gebaren Tunesiens im Rahmen des Prozesses der TICAD (des Forums der Zusammenarbeit Japan-Afrika) unverhohlen dessen Feindseligkeit“, präzisiert das Ministerium in einer Pressemitteilung.

In der Tat hat Tunesien der Ansicht Japans entgegen und im Verstoß gegen den Prozess der Vorbereitung und der etablierten Regeln einseitig beschlossen, die separatistische Entität einzuladen, fügt dieselbe Quelle hinzu, feststellend, dass der vonseiten des Chefs des tunesischen Staates dem Chef der separatistischen Miliz bereitete Empfang eine folgenschwere Handlung ohne Präzedenzfall sei, welche zutiefst die Gefühle des marokkanischen Volkes und seiner treibenden Kräfte verletzt.

Angesichts dieses feindseligen Gebarens, welches den brüderlichen Beziehungen abträglich ist, welche die beiden Staaten immer gepflegt haben, hat das Königreich beschlossen,

sich nicht am 8. Gipfel der TICAD zu beteiligen, welcher in Tunesien am laufenden 27. und 28. August 2022 stattfindet und schleunigst zwecks der Beratschlagung den Botschafter seiner Majestät des Königs in Tunis abzuberufen, fährt die Pressemitteilung fort.

Diese Entscheidung berührt keineswegs die starken und intakten Bande zwischen dem marokkanischen und dem tunesischen Volk, welche durch eine gemeinsame Geschichte und durch ein geteiltes Schicksal mit einander vereint sind, besteht das Ministerium darauf.

Sie hinterfragt überdies weder die Anhänglichkeit des Königreichs Marokko den Belangen Afrikas gegenüber und dessen Aktion innerhalb der Afrikanischen Union noch das Engagement des Königreichs innerhalb der TICAD, schloss die Pressemitteilung damit ab.

Quellen:

http://www.corcas.com

http://www.sahara-online.net

http://www.sahara-culture.com

http://www.sahara-villes.com

http://www.sahara-developpement.com

http://www.sahara-social.com